

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

### **SATZUNG**

**des Vereins Brunnenkinder, Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung e. V.  
vom 16. April 1996 (Neufassung)**

#### **§ 1 Name und Sitz**

1. Der Verein führt den **Namen**:  
„**Brunnenkinder, Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung e. V.**“

Der Verein ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Köln eingetragen.

2. Der Verein hat seinen **Sitz** in Köln.
3. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

#### **§ 2 Zweck und Gemeinnützigkeit**

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar **gemeinnützige Zwecke** im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung vom 01.01.1977, und zwar insbesondere durch die Förderung der **Kinderbetreuung**.

Zweck des Vereins ist es einen Beitrag zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit der Kinder zu leisten und die freie Entwicklung ihrer Persönlichkeit sowie die Verwirklichung solidarischen Handelns in einer demokratischen Gesellschaft zu fördern.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

2. Der **Satzungszweck** wird insbesondere durch Folgendes **verwirklicht**:
  - a) Zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten, in denen **Kinder ab 4 Monate** gemeinsam durch verantwortliche Personen mit entsprechender Fachausbildung **betreut und gefördert** werden.
  - b) Regelmäßiger Gedankenaustausch und **Austausch von Erfahrungen** unter den Eltern der betreuten und geförderten Kinder soll deren erzieherische Einsichten und Fähigkeiten erweitern.
  - c) Die im Verein gesammelten **Erfahrungen** sollen so festgehalten werden, daß es auch anderen Elterngruppen möglich ist, sie zu **verwerten**. Dies kann auch durch Weiterbildungsangebote erfolgen.
  - d) Die Mitgliederversammlung kann **weitere Aufgaben** beschließen.

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

- e) Alle Aufgaben des Vereins sollen nach Möglichkeit in **Zusammenarbeit mit anderen Gruppen** und insbesondere **mit öffentlichen Institutionen** wahrgenommen werden.
  - f) Die Verwirklichung des Satzungszweckes wird in der **Geschäftsordnung** näher geregelt.
3. **Mittel des Vereins** dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.  
Die Mitglieder erhalten **keine Zuwendungen** als Mitglieder aus Mitteln des Vereins.  
Die Mitglieder dürfen bei ihrem **Ausscheiden keine Anteile des Vereinsvermögens** erhalten.
4. Es darf **keine Person** durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen **begünstigt** werden.

### **§ 3 Mitgliedschaft**

1. **Mitglieder** des Vereins kann **jede natürliche und juristische Person** werden, die seine Ziele unterstützt (§ 2).

2. Der Verein hat **aktive** (stimmberechtigte) und **passive** (fördernde) **Mitglieder**.

Die **Aufnahme der Mitglieder** wird in der **Geschäftsordnung** näher geregelt.

3. Ein **Antrag auf Aufnahme** in den Verein ist schriftlich an den Vorstand zu richten.  
Dieser entscheidet mit der einfachen **Mehrheit der anwesenden Stimmen**.

Mit der **Vereinsaufnahmebestätigung** erhält jedes Mitglied **ein Exemplar der Satzung, der Geschäftsordnung und der Konzeption** des Vereins der Brunnenkinder.

4. Die **Mitgliedschaft endet** durch **Austritt, Ausschluß, Erlöschen** oder **Tod**, (bei juristischen Personen durch deren Auflösung).

- a) Der **Austritt** eines Mitgliedes ist möglich durch eine schriftliche **Austrittserklärung** an den Vorstand: Sie kann nur mit einer **Frist von 3 Monaten** erfolgen.

Eine **Ausnahme** bildet die **Kündigung im 2. Quartal**. Im 2. Quartal kann nur **zum Ende des Kindergartenjahres (31.07.)** gekündigt werden.

Die **Verpflichtung zur Beitragszahlung** besteht bis zum Ablauf der Frist.

- b) **Kündigung während der Probezeit**. Es besteht eine **Probezeit von 3 Monaten**; bei Kündigung muß diese **schriftlich spätestens 2 Wochen vor Ablauf der Probezeit dem Vorstand** vorliegen. **Auch der Vorstand** kann schriftlich innerhalb dieser Fristen kündigen.

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

c) Ein **Ausschluß** erfolgt durch **Beschluß des Vorstandes**.

**Ausschließungsgründe** sind:

- **Vereinsschädigendes Verhalten**
- **Nichtwahrnehmung der Aufgaben** als Vereinsmitglied trotz **dreimaliger Abmahnung** durch den Vorstand. (Die Aufgaben der Vereinsmitglieder sind in der Geschäftsordnung geregelt.)
- **Beitragsrückstände** von 3 Monaten, trotz **dreimaliger** Mahnung durch den Vorstand.
- das Vorliegen anderer **wichtiger Gründe**.

Dem Auszuschließenden ist **Gelegenheit** zu geben, sich vor der Beschlußfassung mündlich oder schriftlich **zu äußern**.

Ein **Ausschlußbeschluß** bedarf **zwei Drittel der anwesenden Stimmen** des **Vorstandes**.

**Gegen den Ausschließungsbeschluß** kann **innerhalb eines Monats** nach Mitteilung des Ausschlußes **Berufung** eingelegt werden, über den die **nächste Mitgliederversammlung entscheidet**.

d) Die **Mitgliedschaft** von Eltern, die Ihre Kinder in der Tageseinrichtung für Kinder betreuen lassen, **erlischt automatisch**, wenn die **Kinder bei Einschulung aus der Einrichtung ausscheiden** und die Eltern nicht schriftlich um eine Verlängerung nachsuchen.  
**Anträge auf Verlängerung** der Mitgliedschaft sind wie Anträge auf Aufnahme zu behandeln.

5. **Jedes Vereinsmitglied** ist **verpflichtet** über die Entrichtung seines monatlichen Beitrags hinaus **Aufgaben innerhalb des Vereins zu übernehmen**.  
Da diese Aufgaben auf den **regelmäßig stattfindenden Vereinsversammlungen** geregelt werden, ist die **Teilnahme** daran **verpflichtend**, dies gilt **insbesondere** für die **Mitgliederversammlung**.

#### **§ 4 Geschäftsordnung**

1. Der Verein kann sich insbesondere zur Aufrechterhaltung seiner Zweckbetriebe eine **Geschäftsordnung** geben.
2. Mit der Aufnahme in den Verein hat jedes **Vereinsmitglied** die **Verpflichtung**, eine **Aufgabe** im Verein zu **übernehmen**.  
Die Übernahme einer Vereinsaufgabe ist erforderlich um das Bestehen der Zweckbetriebe zu garantieren.
  - a) Jedes Vereinsmitglied ist für die von ihm übernommene Aufgabe selbst **verantwortlich** und muß **bei Verhinderung für Ersatz sorgen**.
  - b) Bei **Unzuverlässigkeit** haben sich die Vereinsmitglieder vor dem **Vorstand zu verantworten**.

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

c) Da die **Vereinsaufgaben verpflichtend** sind, können bei **Nichterfüllung folgende Vereinsstrafen**

- **Abmahnung**
- **Aufwandsentschädigung** für Nichterfüllung der Vereinsaufgaben
- **Befristeter Ausschluß** von der **Benutzung der Vereinseinrichtungen**
- **Ausschluß** aus dem Verein (siehe § 3 4. c)

erfolgen.

**Abmahnung** und **Höhe** der **Aufwandsentschädigung** obliegen dem **Vorstand**.

d) Die **Geschäftsordnung** dient auch zur **Regelung des täglichen Ablaufs** der Einrichtung.

e) Die **Organe des Vereins** können sich **weitere Geschäftsordnungen** geben.

### **§ 5 Beitrag**

Der Beitrag ist **monatlich** zu entrichten.

Seine **Höhe** wird von der **Mitgliederversammlung** festgelegt und ist für Familien, Einzelpersonen, Lebensgemeinschaften **identisch**.

In **Härtefällen** kann der **Vorstand den Beitrag stunden, ermäßigen oder erlassen**.

### **§ 6 Organe**

Organe des Vereins sind die **Mitgliederversammlung** und der **Vorstand**.

### **§ 7 Mitgliederversammlung**

1. Der Mitgliederversammlung **obliegt**

- a) die **Wahl der Vorstandsmitglieder**;
- b) die **Wahl des Kassenprüfers**, der weder dem Vorstand noch einem vom Vorstand berufenen Gremium angehören darf;
- c) die **Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichtes** des Vorstandes, des **Prüfungsberichtes** des Kassenprüfers und die Erteilung der **Entlastung**;

*Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*  
*Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

- d) die **Festsetzung** der **Höhe** des **Mitgliedsbeitrages**;
  - e) die **Beschlußfassung** über die **Geschäftsordnung** und **Haushaltsplanung** sowie **Aufgabenerweiterung** des Vereins;
  - f) die **Beschlußfassung** über **Satzungsänderungen** und über alle ihr vorgelegten Anträge sowie andere ihr durch diese Satzung übertragenen Angelegenheiten;
  - g) die **Entscheidung über die Berufung** beim **Ausschluß** von **Mitgliedern**;
  - h) die **Beschlußfassung** über die **Auflösung, Aufhebung oder Zweckänderung** des Vereins.
2. Eine **ordentliche** Mitgliederversammlung findet **mindestens einmal im Jahr** statt.
3. Eine **außerordentliche** Mitgliederversammlung ist einzuberufen:
- a) durch **Beschluß des Vorstandes**;
  - b) wenn **mindestens ein Viertel der Vereinsmitglieder** die Einberufung beim Vorstand schriftlich und unter Angabe des Zweckes und der Gründe beantragen.  
Der Vorstand ist in diesem Fall verpflichtet, die **Mitgliederversammlung innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrages** einzuberufen;
  - c) wenn das Vereinsinteresse es erfordert.
4. Die **Mitgliederversammlung** ist **von der (vom) Vorsitzenden** oder der (dem) stellvertretenden Vorsitzenden **schriftlich** und unter Angabe der **Tagesordnung** und unter Einhaltung einer **Frist** von mindestens **2 Wochen einzuberufen**.

Die **Leitung** der Mitgliederversammlung obliegt der (dem) **Vorsitzenden**, im Verhinderungsfall der **Stellvertreter(in)** oder einem von der Mitgliederversammlung zu bestimmenden **Versammlungsleitung**.

Die vom Vorstand festgelegte **Tagesordnung** kann durch Beschluß der Mitgliederversammlung **geändert oder ergänzt** werden.

Die Mitgliederversammlung **entscheidet mit einfacher Mehrheit** der abgegebenen Stimmen, sofern die Satzung nichts anderes vorgibt, über die **Annahme** von **Beschlußanträgen**.

Die **Beschlußunfähigkeit** muß **positiv festgestellt** werden. Die Mitgliederversammlung ist in diesem Sinne beschlußunfähig, wenn **weniger als 40% der Mitglieder anwesend** sind.

**Bei Beschlußunfähigkeit** ist der Vorstand verpflichtet **innerhalb von 4 Wochen eine zweite Mitgliederversammlung** mit der gleichen Tagesordnung einzuberufen. **Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder beschlußfähig**. Hierauf ist in der **Einladung** besonders **hinzuweisen**.

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

Über die Mitgliederversammlung hat der Vorstand ein **Protokoll** zu fertigen, das von **2 Vorstandsmitgliedern und vom Protokollant** zu **unterzeichnen** ist. Es muß mindestens die Tagesordnung und die gefaßten Beschlüsse enthalten und ist **den Mitgliedern innerhalb einer Woche zugänglich zu machen**.

**Innerhalb einer weiteren Woche** kann jedes Mitglied **Einspruch** erheben; er ist schriftlich beim Vorstand einzulegen. Erfolgt ein Einspruch, so ist er als erster Tagesordnungspunkt auf der nächsten Mitgliederversammlung zu behandeln.

5. Eine **Satzungsänderung** kann nur mit **zwei Dritteln Mehrheit der anwesenden Mitglieder** beschlossen werden. Die Mitgliederversammlung kann nur dann die Satzung ändern, wenn **in der Einladung** zur Sitzung die zu ändernden **Satzungspunkte** und Änderungsvorschläge **enthalten** waren.
6. Die **Mitgliederversammlung** kann nur dann **Beschlüsse über Wahlen, die Entscheidung über die Berufung beim Ausschluß von Mitgliedern, die Geschäftsordnung, Beiträge und Vereinshaushalt entscheiden**, wenn in der **Einladung** darauf **hingewiesen** wurde.

### **§ 8 Vorstand**

1. Der **Verein** wird durch den Vorstand **geleitet**, dem die **Führung der laufenden Geschäfte** des Vereins und die **Verwaltung des Vereinsvermögens** obliegt.

Der Vorstand **setzt sich zusammen** aus:

- a) der/dem **Vorsitzenden**
- b) der/dem **stellvertretenden Vorsitzenden**
- c) mindestens **4 weiteren Personen**.

Je einer der weiteren Vorstandsmitglieder wird zur/zum **Schriftführer/in** und **Kassierer/in** und zwei bzw. drei weitere Vorstandsmitglieder werden zu **BeisitzerInnen ernannt**.

2. Die **Vertretung** gemäß § 26 BGB wird durch **zwei Vorstandsmitglieder** ausgeübt.
3. Die **Mitglieder des Vorstandes** können **auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung** ihre **Bestellung widerrufen oder durch die Wahl eines Nachfolgers abgelöst werden**.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres amtieren sie bis zur Wahl eines Nachfolgers. **Wiederwahl** ist zulässig.

4. Der Vorstand ist **beschlußfähig**, wenn mindestens **4 Vorstandsmitglieder anwesend** sind.

# *Kindertagesstätte Brunnenkinder e.V.*

## *Verein zur Förderung kindlicher Entwicklung*

5. Alle **Beschlüsse** des Vorstandes bedürfen der **einfachen Mehrheit** der anwesenden Vorstandsmitglieder.  
Alle Vorstandsbeschlüsse werden **protokolliert** und von mindestens einem Vorstandsmitglied **unterzeichnet** und werden den Vereinsmitgliedern durch mindestens einen **Aushang** bekanntgegeben.
6. **Beschlüsse** des Vorstandes können bei **Eilbedürftigkeit** auch **schriftlich** oder **fernmündlich** gefaßt werden, wenn **drei Viertel** der Vorstandsmitglieder ihre **Zustimmung** zu dem Verfahren schriftlich oder fernmündlich erklären.
7. **Satzungsänderungen**, die von Aufsichts-, Gerichts- oder Finanzbehörden **aus formalen Gründen** verlangt werden, kann der **Vorstand von sich aus** vornehmen. Die Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald schriftlich mitgeteilt werden.

### **§ 9 Kassenprüfer**

Der von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer hat die Aufgabe, **jederzeit**, jedoch **mindestens einmal im Jahr**, eine **Prüfung der Kasse und der Bücher** des Vereins vorzunehmen.

Er hat die **Mitgliederversammlung** vor der Entlastung des Vorstandes mindestens einmal jährlich **über das Ergebnis** der Prüfung zu **unterrichten**.

### **§ 10 Auflösung**

Bei Auflösung, der Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes **fällt das Vermögen des Vereins an den „Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V., Kreisgruppe Köln“ oder deren Mitgliedsorganisationen** die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 dieser Satzung zu verwenden haben.

Die Auflösung kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen **Mitgliederversammlung** beschlossen werden. Sie erfordert die **Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder** des Vereins.

Beschlüsse über die **künftige Verwendung** des Vereinsvermögens dürfen erst **nach Einwilligung des Finanzamtes** ausgeführt werden.

Zur **Abwicklung** der Vereinsauflösung ernennt die Mitgliederversammlung **3 Liquidatoren**.